

In der Hoffnungskirche sammeln wir in den Gottesdiensten zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel für diese beiden Missionsprojekte):

- * **Sonntag 28.11** (1. Advent) **Abend-Gottesdienst um 17:53 Uhr**
- * **Sonntag 19.2.** (4 Advent) **Familien-Gottesdienst um 16:00 Uhr**
- * **Freitag 24.12..** **Christvesper 16:00 Uhr**
- * **Sonntag 26.12.** **Weihnachtsgottesdienst um 10:00 Uhr**
- * **Freitag 31.12** (Jahresschluss) **Abend-Gottesdienst um 17:53 Uhr**

Danke an alle Spender. Bisher konnten wir im laufenden Jahr durch die **Missionskollekten im Treffpunkt 7vor6** folgende Projekte mit insgesamt **2.233,230€** unterstützen (aktueller Stand Ende November 2010)

* BundesJugendtreffen	* streetmed	Bielefeld
BUJU 2010	Frau. Dr. Kroll	334,34€
762,56€		
* Jugend Mit Einer Mission	* Waisenhaus Uzimatele	
(Ann-Cathrin	Nairobi (Kenia)	1.034,83€
201,50€		

Ganz herzlichen Dank auch für Euer **Erntedankopfer**.
Inzwischen sind hier für unsere Baukasse mehr als **10.100,-€** eingegangen.

Hinweis zur steuerlichen Abzugsfähigkeit:

Wer für die vorgeschlagenen Missionsprojekte einen höheren Betrag spenden will und diese Spende steuerlich absetzen möchte, kann

- * *die Spende bargeldlos auf das **Gemeindepkonto 10 389** überweisen bei der Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 501 61)*
- * *einen Scheck oder die Geldsumme bar in einem Briefumschlag (mit Namen versehen) in den Kollektenkorb legen.*

Alle Mitglieder und Freunde der Hoffnungskirche erhalten zu Beginn des neuen Jahres nach dem Rechnungsabschluss der Gemeindegasse eine Spendenbescheinigung für das zurückliegende Jahr.

Weihnachtsoffer 2010

Informationen zu unseren Spendenprojekten



don
AFRICA +



AIDS-Hilfe-Projekte von Gemeinden in Südafrika

Infektionen, Mangelernährung und Armut sind die Ursache für viele Krankheiten in Afrika. Aufgrund des niedrigen Einkommens gehen viele Menschen in ihrer Not nicht zur Behandlung. Und wenn sie es tun, ist es oft schon zu spät.



AIDS/HIV ist eine der größten Herausforderungen. Die *Baptist Convention of South Africa* (der "schwarze" Baptistenbund) hat die EBM-Missionare Esther und Matthias Dichristin beauftragt, die Arbeit von 18 Gemeindeinitiativen zu koordinieren. Einheimische Mitarbeiter kümmern sich ehrenamtlich um HIV/AIDS-Betroffene und Waisen. Ihnen wird neben medizinischer Versorgung und Seelsorge auch ganz praktisch geholfen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter werden durch Schulungen besonders auf die Herausforderungen vorbereitet.

Im aktuellen Rundbrief berichtet Ester Dichristin von solch einer Schulung. *Unser Spieltherapie-Workshop „Helping Bereaved Children Through Play“ (Trauernden Kinder durch Spiel helfen) ist in seiner letzten Phase. Zurzeit arbeiten die Teilnehmerinnen mit Gruppen von bis zu 12 Kindern, die einen oder beide Elternteile verloren haben. Bitte betet, dass alle eine Gruppe zusammenstellen können, dass sie viel Einfühlungsvermögen aufbringen und das Leben der Kinder verbessern können.*

Bereits 2007 haben wir dieses Projekt durch Sammlungen im Kindergottesdienst und durch das Weihnachtsoffer unterstützt.

Dagai / Nordkamerun Landwirtschafts- und Schülerprojekt „SAHEL grün“

Dagai ist ein kleiner Ort in Nordkamerun. Die klimatischen Veränderungen der Sahelzone sind eine große Herausforderung für die Menschen dort. Seit einigen Jahren arbeiten die Afrikaner daran, das wertvolle Regenwasser zurück zu halten. Durch einheimische Missionare werden Schüler angeleitet, Bäume um ihre Dörfer anzupflanzen,



die das Klima dort gut vertragen. Diese Bäume speichern das Wasser. Gleichzeitig halten ihre Wurzeln den Boden fest und verhindern die Erosion. So kann sich die Wüste nicht weiter ausbreiten.



Die Schüler können in den Ferien Arbeit nahe an ihren Heimatdörfern finden. 83 Schülerinnen der Klassen 6-9 haben in den letzten Ferien 600

Bäume gepflanzt: Gleichzeitig haben sie um die einzelnen Bäume Zäune angelegt, um die jungen Pflanzen vor Ziegen zu schützen. Außerdem bauten die jungen Leute Steinwälle, um das Wasser bei Regen zurück zu halten. Den Lohn für ihre Ferienarbeit verwenden die Schüler dann, um das nötige Schulgeld zu bezahlen. Ein weiteres Ziel ist, dass die Bevölkerung lernt, nachhaltig mit den Ressourcen Holz und Wasser umzugehen.

Mit dieser Aktion unterstützen wir ein nachhaltiges Projekt unserer Partnerkirche. In Nordkamerun baut die Baptistenunion ein starkes Netzwerk von Gemeinden, Krankenstationen, Schulen und Berufsbildungszentren auf. Kamerun war von 1884 bis 1919 eine deutsche Kolonie. Darum haben wir Deutschen für Kamerun eine besondere Verantwortung.